

Swapnil P. Kale, Sanjeev Garg

Prediction of the mutual diffusion coefficient for controlled drug delivery devices.

Zusammenfassung

'seit dem vertrag von maastricht dienen die begriffe 'transparenz' und 'offenheit' als beliebte schlagwörter, um dem sogenannten demokratiedefizit der europäischen union (eu) zu begegnen. das working paper widmet sich dem stellenwert dieser prinzipien in der demokratietheorie und zeichnet ihre implementierung auf eu-ebene nach. da die eu-institutionen transparenz und offenheit hauptsächlich mit zugang zu informationen gleichsetzen, konzentriert sich die analyse auf die frage, welche institution für den bestmöglichen zugang eintritt. im mai 2001 wurde eine neue verordnung über den zugang der öffentlichkeit zu dokumenten verabschiedet. die vorschläge, die im vorfeld von kommission, europäischem parlament und rat erstellt wurden, dienen in der vorliegenden arbeit als grundlage zur analyse der unterschiedlichen interpretationen von transparenz und offenheit.'

Summary

'since the treaty of maastricht transparency and openness have been prominent catchwords to counter the european union's (eu) so called 'democratic deficit'. the working paper discusses the rank and position of these principles in democratic theory and looks at their realisation at the eu level. since the eu-bodies equal transparency and openness mainly with access to information the paper concentrates on the question, which institution is willing to provide best for access to documents. in the course of shaping a new regulation on access to documents in may 2001, the contrasting views of commission, european parliament and council showed up in their respective draft proposals. the different proposals are analysed and assessed with regard to transparency and openness.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).